

1) Auch erwerbstätige Mütter übernehmen meist Großteil der Kinderbetreuung – Kluft bei der Sorgearbeit

Hans-Böckler-Stiftung

Auswertung zu Equal-Care-Day und Frauentag Auch erwerbstätige Mütter übernehmen meist Großteil der Kinderbetreuung – Kluft bei der Sorgearbeit ist groß Um Kinder kümmern sich nach wie vor überwiegend die Mütter, auch wenn sie erwerbstätig sind. Der Beitrag von Vätern, die sich vor allem zu Beginn der Corona-Pandemie stärker engagiert hatten, hat wieder abgenommen. In der Theorie stimmen Frauen und Männer zwar weitgehend darin überein, dass in einer Partnerschaft Erwerbstätigkeit und Kinderbetreuung gleichberechtigt aufgeteilt werden sollten.

Link: <https://idw-online.de/de/news829213>

2) BIBB-Präsident Esser: „Mehr Fachkräfte aus aller Welt gewinnen“

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

BIBB unterstützt Erleichterungen in der Einwanderung Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung tritt morgen in Kraft. Das BIBB leistet bei der praktischen Umsetzung der rechtlichen Erleichterungen in der Einwanderung einen aktiven Beitrag.

Link: <https://idw-online.de/de/news829486>

3) IAB-Arbeitsmarktbarometer bleibt im leicht positiven Bereich

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Nach zwei Anstiegen in Folge verbleibt der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) im Februar bei 100,3 Punkten. Das European Labour Market Barometer kämpft sich nach oben auf 99,8 Punkte.

Link: <https://idw-online.de/de/news829281>

4) Frauen pendeln zwischen Arbeits- und Wohnort kürzer als Männer

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Vollzeitbeschäftigte Frauen wenden weniger Zeit auf als Männer, um von ihrem Wohnort zum Arbeitsort zu pendeln. Im Mittel pendelten Frauen im Jahr 2017 11,6 Minuten und Männer 13,4

Minuten. Dabei spielt unter anderem die Berufswahl eine wesentliche Rolle. Das geht aus einer am Montag veröffentlichten Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervor.

Link: <https://idw-online.de/de/news829224>

5) Statement: Homeoffice nach Corona – Karrierechance oder Karrierekiller?

Frankfurt University of Applied Sciences

Prof. Dr. Veronika Kneip und Prof. Dr. Regine Graml verweisen zum Frauentag am 8. März auf stereotype Denkmuster als Karrierehindernis bei Heimarbeit.

Link: <https://idw-online.de/de/news829526>

6) Den Wandel im öffentlichen Sektor erfolgreich gestalten

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Fraunhofer IAO und Capgemini Invent veröffentlichen Studie mit praktischen Handlungsempfehlungen

Link: <https://idw-online.de/de/news829545>

7) Ingenieurstudierendenzahlen besorgniserregend rückläufig

VDI e.V.

(Düsseldorf, 28.02.2024) In den kommenden Jahren wird durch Demografie, Digitalisierung und Klimaschutz der Bedarf an Beschäftigten in Ingenieur- und Informatikerberufen deutlich zunehmen. Die Zahl der offenen Stellen in den Ingenieurberufen sind trotz konjunktureller Eintrübung hoch.

Link: <https://idw-online.de/de/news829448>

8) Forschungsstandort Deutschland attraktiver geworden – allerdings wandern immer noch viele Leistungsstarke ab

Stifterverband

Intensiver internationaler Wettbewerb um Fachkräfte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung – Deutschland auf positivem Entwicklungspfad – Beschleunigung der Fachkräftezuwanderung über durchdigitalisiertes und transparentes Verwaltungssystem – Neues Tenure-Track-Programm international ausrichten

Link: <https://idw-online.de/de/news829091>

9) Große Mehrheit erkennt in Desinformation eine Gefahr für Demokratie und Zusammenhalt

Bertelsmann Stiftung

Die Menschen in Deutschland sind besorgt über absichtlich verbreitete Falschinformationen im Netz. Sie befürchten, dass damit die politische Meinung sowie Wahlen beeinflusst werden sollen. Dieser Herausforderung müssen sich Politik, Zivilgesellschaft und Medien stellen. Insbesondere Menschen, die sich politisch in der Mitte einordnen, erwarten hier klarere Regeln. Der Vergleich zu den USA zeigt, dass Polarisierung die Wahrnehmung von Desinformationen noch verstärkt.

Link: <https://idw-online.de/de/news829388>

10) Vermehrt Falschmeldungen zu Anti-AfD-Demos im Umlauf

Technische Universität Dortmund

Die Berichterstattung des Recherchenetzwerks Correctiv über ein geheimes Treffen von Rechtsextremisten und AfD-Mitgliedern im Herbst 2023 hat eine Welle von Demonstrationen in ganz Deutschland ausgelöst. Zu den Protesten gegen Rechtsextremismus tauchen nun verstärkt Falschmeldungen im Internet auf, wie das vom Institut für Journalistik (IJ) der TU Dortmund geleitete „German-Austrian Digital Media Observatory“, kurz GADMO, beobachtet. EU-weit sind Falschinformationen zu den Bauernprotesten momentan das größte Thema.

Link: <https://idw-online.de/de/news829432>

11) „Hate Speech“ – Forschung im Film

FernUniversität in Hagen

Forschende aus verschiedenen Fachgebieten der FernUniversität in Hagen loten im Forschungsschwerpunkt digitale_kultur soziotechnische Phänomene in einer Videoreihe aus. Die erste Episode ist nun zum Thema „Hate Speech“ erschienen. Das Thema Hassrede könnte aktueller nicht sein: Die Europäische Union hat Mitte Februar den Digital Services Act in Kraft gesetzt. Mit dem Gesetz über digitale Dienste justiert die EU die rechtlichen Weichen im Netz nach. Die Grundrechte von Verbraucher:innen im Web sollen dadurch gestärkt und Social-Media-Plattformen enger reguliert werden, um Falschinformation, Manipulation und Hassinhalte einzudämmen.

Link: <https://idw-online.de/de/news829241>

12) Föderalismus nicht der Grund für mangelnde Vergleichbarkeit von Schulnoten

Eberhard Karls Universität Tübingen

Studie der Universität Tübingen und des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) untersucht Schulnoten - mangelnde Vergleichbarkeit nicht durch Unterschiede zwischen Bundesländern, sondern innerhalb von Bundesländern

Link: <https://idw-online.de/de/news829244>